

Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Klares Nein der FDP zum Tourismusgesetz

Das Tourismusabgabengesetz wird von der FDP Graubünden erwartungsgemäss klar abgelehnt. Die Delegierten haben an ihrer gestrigen Versammlung in Thusis die Nein-Parole mit 65:23 Stimmen beschlossen. Die FDP hatte bereits das Referendum unterstützt.

Für das Nein machte sich FDP-Grossrat Rudolf Kunz stark. Die Vorlage sei zu kompliziert, und die Wirtschaft sollte nicht mit zusätzlichen Abgaben belastet werden. Für das TAG warb der Fraktionschef der CVP, Grossrat Marcus Caduff. Mit dem TAG könne die Tourismusförderung auf eine faire Basis gestellt werden. Vom Tourismus würden alle Unternehmen profitieren, deshalb sei es nicht mehr als gerecht, wenn sich auch alle im Verhältnis zu ihrem Profit beteiligen würden.

Eine klare Sache war die Ja-Parole zum Eidgenössischen Tierseuchengesetz, das von Kantonstierarzt Rolf Hanimann, Amtsleiter des kantonalen Amtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, vorgestellt wurde. (Wi)



Barack Obama mit seiner Familie. (Ky)

Obama bleibt Präsident

Der amtierende US-Präsident Barack Obama darf vier weitere Jahre regieren. Er konnte die Präsidentschaftswahl deutlich für sich entscheiden. Das Patt im Kongress und damit die Blockade bei wichtigen Gesetzesvorlagen bleibt aber bestehen. Die Republikaner kontrollieren das Repräsentantenhaus, die Demokraten haben die Mehrheit im Senat. Die vorläufigen Wahlergebnisse der US-Sender zeigen dem wiedergewählten Präsidenten: Er muss auch in seiner zweiten Amtszeit damit rechnen, dass seine Gesetzesvorhaben blockiert werden. (sda)

► Seiten Klartext und 11

ANZEIGE

NEIN zum Tourismusabgabengesetz

Neue Steuern füllen keine Hotelbetten!

NEIN zum TAG

25. NOVEMBER

www.tag-nein.ch



RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	9
Telex	10
Sport	13
Markt/Börse	17
Kino/Veranstaltungskalender	18
Kultur	19
Wetter	Letzte

«Graubünden 2022»

IOC-Mitglied Kasper: «Einmalige Chance»

«Graubünden 2022» sei eine einmalige Chance, sagt das Bündner IOC-Mitglied Gian-Franco Kasper. Er sieht in Norwegen eine möglicherweise grössere Hürde für eine Olympiakandidatur als beim Bündner Stimmvolk.

Von Norbert Waser

An der Podiumsdiskussion «Was bringt Olympia?» in Chur (BT von gestern) hat FIS-Präsident Gian-Franco Kasper die Bündner motiviert, eine Kandidatur für «bescheidene, aber perfekte» Spiele einzureichen. Es biete sich nämlich eine «einmalige Chance» für ein solches Konzept weisser Spiele. Als Mitglied der Gruppe, die die Voraus-



«Es müssen perfekte Spiele sein»: Gian-Franco Kasper. (yb)

wahl der Kandidaten trifft, kennt der Bündner das Kandidaturprozedere wie kaum ein anderer. Derzeit

stünden die Ukraine, Barcelona und Norwegen als mögliche Kandidaten zur Diskussion. «Norwegen wäre ein starker Kandidat, gegen den die Schweiz Mühe haben könnte», meinte Kasper. Das Idealbild bescheidener Spiele in winterlicher Umgebung von Lillehammer hätte sich eingepreigt. «Wir können das in Graubünden aber genau gleich», zeigte er sich überzeugt. Man rede über unser Land bald nur noch negativ, von Steuersündern und Geldwäschern. «Wir müssen die Schweiz dringend aufpeppen», meinte der 78-Jährige und sieht Olympische Spiele als eine gute Möglichkeit für eine solche Imagekorrektur. Der St. Moritzer wehrte sich auch gegen das schlechte Image des «Altherrenclubs» IOC und betonte die Verbindlichkeit ausgehandelter Verträge.

► Seite 3

Langlauf

Cologna auf Goldmission

In Kürze wird Dario Cologna nach Schweden reisen, um sich den letzten Schliff für die bevorstehende Langlaufsaison zu holen. Für eine WM-Saison notabene. Im Februar finden die Weltmeisterschaften in der Val di Fiemme statt. Colognas Ziel ist klar: Er will eine Goldmedaille. An zwei Weltmeisterschaften hat Dario Cologna bisher teilgenommen, eine Medaille konnte er aber noch nicht gewinnen.

In seiner Wahlheimat Davos hat Cologna nun einen Job abseits der Loipen angenommen – er wird Tourismusbotschafter. Dem BT verriet er, dies sei ein logisches Erkenntnis zu Davos.

Die neue Langlaufsaison beginnt am Wochenende vom 24. und 25. November in Schweden. Ein erster Höhepunkt folgt Ende Dezember, wenn die Tour de Ski beginnt. Dario Cologna, der die Tour de Ski ursprünglich vorzeitig abbrechen wollte, um sich auf die WM zu konzentrieren, hat diese Pläne inzwischen revidiert. Trotzdem bleibt die WM sein wichtigstes Ziel. (bt)

► Seite 13

Frankreich

Schwule und Lesben sollen heiraten dürfen

Homosexuelle Paare können sich künftig in Frankreich ganz offiziell das Ja-Wort geben. Die Regierung brachte gestern in Paris einen umstrittenen Gesetzentwurf auf den Weg, der Ehen von Schwulen und Lesben möglich macht.

Dies sei ein Fortschritt «nicht nur für einige, sondern für die gesamte Gesellschaft», sagte der sozialistische Präsident François Hollande anlässlich der Verabschiedung der Vorlage durch das Kabinett gestern in Paris. Die Nationalversammlung soll sich ab Januar mit dem Gesetzentwurf befassen, gegen den die konservative Opposition und die Katholische Kirche Sturm laufen. Premierminister Jean-Marc Ayrault hatte versichert, dass die Neuregelungen im ersten Halbjahr 2013 in Kraft sein sollen. (sda)



Origen bespielt den See – und feiert

Im kommenden Jahr inszeniert das Festival Origen den Arche-Noah-Mythos auf dem Stausee von Marmorera (Bild). Wie schon im letzten Jahr bewegt sich das grösste Bündner Festival in die Natur. Intendant Giovanni Netzer erhält morgen den Bündner Kulturpreis. Das BT hat ihn interviewt. (zVg)

► Seite 19

Kanti Plessur ist totalsaniert

Nach 22 Monaten Sanierungsarbeiten strahlt die Kanti Plessur – ehemalige Villa Cleric – in neuem Glanz, zur grossen Zufriedenheit aller Beteiligten.

5

In der Munté leuchtets orange

Wo Erdgasleitungen im Boden liegen, stehen auch orange Warntafeln. Auch in Gebieten, wo dies gewohnheitsbedürftig ist, wie in der Cazner Munté.

7

Dem HCD drohen Abgänge

Die Verträge der beiden HCD-Stürmer Dino Wieser und Dario Bürgler laufen Ende Saison aus, ihre Zukunft ist ungewiss. Dafür winkt ein Top-Transfer.

13

Petition für Chasa Editura

Die romanische Literaturvereinigung hat am Dienstag eine Petition mit 175 Unterschriften für das Verlagshaus Chasa Editura Rumantscha eingereicht.

19

ANZEIGE

FIUTSCHER Stadthalle Chur | 6. bis 11. November 2012

Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung

www.fiutscher.ch
www.facebook.com/fiutscher

Ein Projekt vom **Bündner Gewerbeverband**
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft